

Da bin ich also mehr freiwillig in ein Kinderheim gegangen, obwohl ich mit meinen fast 18 Jahren eigentlich schon eine eigene Wohnung nehmen hätte können. Ich war nun quasi zur Strafe in einen extra Bereich in diesem Kinderheim untergebracht. - Am nächsten Morgen wurde ich dann durch meinen Wecker wach. Und wie voraus gesagt hatte ich mich in der Nacht eingepullert und sogar auch eingekackt! Ich war mir gerade nur noch nicht so sicher, ob ich es für einen geilen Wichs nutzen soll... Doch da kam auch schon Frau Miene rein und nahm mich mit. Wohin will sie mit mir? dachte ich. So nebenbei bemerkte ich, Tom war auch nicht mehr im Zimmer! Wir gingen in ein großes Bad, wo wir gebadet wurden, und frisch gewickelt. Ich musste heute ja zur Strafe gewickelt zur Schule und bekam auch 3 Windel mit zum Wechseln. Frau Miene meinte das dort eine Frau ist die mich wickelt, wenn ich eine nasse oder volle Windeln an habe. Fertig angezogen ging es in die Schule.

Während der 3.Stunde bemerkte ich das ich mal pissen musste und lies es einfach laufen, da ich eh keine Chance habe auf eine Toilette. Nach der Stunde ging ich in den Raum wo eine Frau Weise schon auf mich wartete. Dort angekommen wurde ich frisch gewickelt mit einer Windel, die ich mitgebracht hatte. Danach ging ich zurück in die Klasse. In der Klasse wusste nur die Lehrerin das ich eine Windel trage, aus Schutz vor Mobbing. In der letzten Stunde meldete sich plötzlich mein Darm und mir wurde Himmelangst das ich einkacken würde, mitten in der Stunde. Zum Glück war die Stunde zu Ende und ich konnte zurück zum Heim laufen. Auf halber Strecke merkte ich dann aber wie der Druck immer größer wurde. Ich wollte aber bis zum Heim durchhalten, da ich da dann gewickelt werde. Doch der Druck war zu groß und ich füllte meine Windel komplett vorn wie hinten. Es war komisch in voller Windel über die Wege zu laufen, und ein leichter Kotgeruch war auch zu riechen. Ich lief ganz schnell ins Heim und mir wurde gesagt, dass Frau Miene heute eine dreiviertel Stunde später kommt! Na toll ausgerechnet heute, dachte ich mir. In voller Windel machte ich also meine Hausaufgaben und Tom auch. Auch er hatte eine nasse Windel an seinem Po, wie er mir sagte. Ich bemerkte zu meiner Freude, dass Tom wie ich deswegen erregt ist. Nur zum wichsen wären wir sowieso nicht gekommen, denn Frau Miene kam doch recht bald und wechselte uns die Windel. - Später, als wir heute raus gingen, bekamen wir beide eine Knie lange Hose an und durften uns eine Flasche zu trinken mit raus nehmen. Man sah die Windel deutlich unter der Hose und man hörte sie auch, aber das war egal da wir ja unter uns waren. Wir spielten Tischtennis und Fußball was sich als schwierig herausstellte mit einer Windel am Po.

Vor dem Abendessen gingen wir hoch, um uns um zuziehen und um die Windel gewechselt zu bekommen. Ich hatte mir irgendwann zwischendurch wohl eingenässt und hatte es nicht gemerkt! Das beunruhigte mich schon ein wenig, aber ich ignorierte es irgendwie. Nach dem Abendessen wurde uns gesagt das morgen ja Samstag ist und wir einen Ausflug in einen Freizeitpark machen. Wir freuten uns alle tierisch drauf und sprachen schon darüber was wohl jeder fahren will im Park. - Am Abend schauten Tom und ich noch ein wenig fern und nässten beide in unsere Windeln ein. Mittlerweile hatte ich mich an die Windel gewöhnt und mich störte es fast gar nicht mehr das ich in Windeln herumlaufe. Im Gegenteil, wir beide hatten ständig die Hand auf unserer Schwanzbeule und massierten uns auch so lange den Harten, bis es uns in der Windel gekommen war. - Nachdem wir Bettfertig gemacht wurden schliefen wir auch recht zügig ein. Nach dem Ausflug am nächsten Tag, gab es ein besonderes Abendessen, weil ein Mädchen von uns Geburtstag hatte! Beim Abendessen nahm ich dann auch die Medikamente wieder ein, ob wohl ich wusste, dass sie dafür sorgen das ich jegliche Kontrolle über Darm und

Blase verliere! Ich musste dann auch mal nötig, lies es laufen und bekommen deshalb auch wieder eine Erektion. Nur bei Tisch mich zu wichsen, das traute ich mich nicht. Nach dem Abendessen feierten wir noch ein bisschen und gingen dann ins Zimmer. Dort fragte ich auch Tom, seit wann er das wusste mit den Tabletten. Worauf er antwortete, dass er es selber Zuhause bemerkt hat und er nimmt sie aber auch da schon ein, weil ihn die Windel nicht stört! Dann kam auch schon Frau Miene und wickelte uns für die Nacht! Gewickelt und glücklich schlief ich dann auch ein. - Am nächsten Morgen wachte ich in nasser und voller Windel auf und dachte mir schon das also alles wieder beim alten ist! Da kam auch schon Frau Miene und meinte, dass heute nichts Besonderes los wäre. Wenn wir wollen raus gehen wollten, können wir in die Stadt. Sie wickelte uns dafür sogar auch noch extra neu. Wir sagten natürlich ja. Danach nahmen wir unsere Hosen und Jacken und gingen raus. In der Stadt waren viele Kaufhäuser und eine Menge Menschen. Wir gingen ein Eis essen und liefen ein bisschen durch die Stadt. Unsere Windeln waren zu sehen, da sie nicht gerade dünn waren aber das war mir egal. Im Kaufhaus machte ich mir auch in die Windel und Tom auch. Er fragte mich ob ich nass bin und ob er mich wickeln soll! Ich war überrascht und meinte, das wir keine Windeln mithaben, aber er kicherte und sagte: komm mit! Wir gingen in einen Wickelraum wo alles für Baby's da war. Er packte 2 frische Windeln aus und er sagte, das er immer Windeln bei hat zum Wickeln. Er setzte sich auf den Tisch und zog sich unten herum aus. Er hatte eine volle Latte, die ich ihm schnell wichste. Dann wickelte ich ihn und danach er mich. Bevor er mich windelte, wichste er mich auch. Als wir fertig waren gingen wir noch ein wenig Schoppen und liefen zurück zum Heim. Nach dem Mittag war ich schon wieder nass und wurden gewickelt. Am Nachmittag kam ein neuer in den Strafbereich! Man merkte sofort das er sich gegen alles werte, wie er nur konnte! Zum Abendessen war er auch nicht da. Man hörte ihn immer nur schimpfen über alles! Nach dem Abendessen ging ich mit Tom ins Zimmer und wir schauten fern. Kurz vorm Einschlafen kam dann Frau Miene und wickelte uns für die Nacht! So ging ein aufregender Tag zu Ende!

Wieder am nächsten Morgen, wurde ich von Tom geweckt, der sich über meinen Gestank beschwerte. Ich hatte in der Nacht eingekackt und das nicht gerade wenig. Tom fand das so toll, dass ich eingekackt habe, dass er sich auch noch eingeschissen hat, während er und ich uns schnell noch wichsten. - Frau Miene kam dann auch bald und wickelte uns beide neu mit einer dicken Windel, weil wir heute nicht so oft wechseln können. Nach dem Frühstück ging es auch schon los zum Freizeitpark. Auf der Fahrt dahin kackte ein Martin ein, während er im Bus schlief. Er war schon 15, aber trotzdem wohl nicht so gut darin, es einzuhalten. Als wir endlich da waren, gingen wir rein und wurden in Gruppen verteilt, bestehend aus einem Betreuer und 6 Kindern. Bei mir in der Gruppe waren auch Tom, sowie zwei andere Jungs. Dann ging es erstmal zum Wickelraum, wo wir alle frisch gemacht wurden außer Tom und ich, denn wir waren schon fertig. Die anderen hatten ihre Nachtwindel noch an. Dann ging es auch schon los mit 2 Achterbahnen und einen freien Fall. Dann gab es Mittag und wir aßen Pommes rot-weiß. Danach war eine Wildwasser-Bahn angesagt. Als wir Ausstiegen merkte ich, wie es unten herum warm wurde, aber ich sagte nichts. Wir fahren noch mit ein paar anderen Sachen und kurz vor Ende, ging es wieder in einen Wickelraum zum Wechseln. Alle waren nass, fast alle hatten es nicht bemerkt, als in die Windel ging. Der eine und auch Tom hatten sich sogar eingekackt! Wir bekamen unsere dicken Windeln wieder an und verließen den Park. Im Auto schliefen alle ein und ich auch. Als wir da waren bemerkte ich, dass ich wieder eine nasse Windel hatte. - Was war nur los mit mir? Ich verharrte bis zum Abendessen in meiner Windel und beim Wickeln erinnerte mich Frau Miene, das wir morgen nachhause fahren bis Mittwoch, da Ferien waren für eine Woche. Als sie fertig war, fragte sie mich ob ich Windeln mit nachhause nehmen will zur Sicherheit oder nicht. Ich sagte, dass ich welche mitnehme, aber nur

für die Nacht. „Ich packe dir ein Paket ein, da sind 30 Windeln drin, die sollten reichen.“ Sie fragte mich, ob ich merke wenn ich am Tag einpullere oder nicht! Ich schüttelte den Kopf und sie schmunzelte ein wenig. Nach dem Abendessen ging ich auf mein Zimmer, wo ich alleine war, da Tom schon nachhause gefahren war. Ich überlegte was wohl mein Bruder sagen würde, wenn ich mit Windeln da ankomme. Er ist 16 und selber nachts noch nicht sauber. Kurz vorm Einschlafen musste ich tierisch furzen und tat das auch. Plötzlich landete ein bisschen Kacke in der Windel. ich war aber zu müde und schlief daher in vollen Windeln ein. - Am nächsten Morgen wurde ich wach und bemerkte, dass ich noch mehr eingekackt hatte in die Windel. Dann kam Frau Miene zum Wechseln und informierte mich darüber das meine Eltern Bescheid wissen das ich Windeln trage und das Tag und Nacht. Sie legte mir in meine Windel noch eine Einlage rein für die Zugfahrt, damit ich nicht so schnell wechseln muss. Die Windel war deutlich zu sehen unter meiner Hose, aber das war mir egal. Ich verabschiedete mich und ging zum Bahnhof. Frau Miene hatte mir einen Platz im ICE reserviert, doch als ich dort ankam, sah ich das der im Kinderabteil ist und setzte mich hin. Mit im Abteil war eine Mutter mit 2 Söhnen. Der eine war ca 4 Jahre und der größere 8. Auf halber Strecke sagte der große, dass er mal auf die Toilette muss, worauf die Mutter sagte dass er eine Windel anhat und die benutzen soll. Man sah wie er sich entspannte und es laufen ließ. Es machte sich ein wenig der Geruch von Kacke breit, und ich war gespannt wer von beiden es war. Die Mutter nahm den 4 Jährigen und roch an seiner Windel, und sagte zu dem großen, dass er hätte sagen können, dass er groß muss. Er erwiderte, dass er doch in die Windel machen sollte. Sie zog ihn aus und wechselte ihm noch im Abteil die Windel. Danach schaute sie mich an und fragte mich ob ich denn noch trocken sei! Ich war geschockt, sie hatte wohl gesehen das ich eine Windel trug. Ich fragte, warum und sie sagte, das es immer noch nach Kacke riecht und es nicht ihre Kinder wären. Oh Gott, ich hatte tatsächlich nicht bemerkt das ich eingekackt hatte. Sie sagte das ich zu ihr kommen soll, dann macht sie mich frisch. Ich stimmte zu und in 0,nichts, hatte ich eine neue Windel an. Dann ging ich wieder zu meinen Platz und wir unterhielten uns eine Weile über ihre Kinder und warum sie noch nicht trocken waren. Da kam ich auch schon an meinen Bahnhof an und verabschiedete mich von der Mutter und verließ den Zug.

Am Bahnhof wurde ich von meinem Vater abgeholt und wir fuhren nachhause. Dort gab es dann auch Mittag und alle waren wir am Tisch. Mein Vater 39 Jahre war Banker und meine Mutter 38 Jahre war Verkäuferin. Mein Bruder wie schon erwähnt war 16 Jahre und noch Bettnässer. Meine Mutter sagte zu mir, das sie in die Stadt fährt und ob sie mir was mitbringen soll! Ich sagte nein und mein Bruder und ich gingen zusammen ins Zimmer. Wir hatten ein Doppelzimmer und ich bekam damals jeden Morgen mit, wenn er sich nass gemacht hatte in der Nacht! Im Zimmer kam es wie aus einem Vulkan aus ihm raus, ob ich denn tatsächlich Windel trage! Ich zeigte ihn meine Windel und er sagte nur das wir dann jetzt schon 2 sind. Ich fragte ihn wieso? Bist du jetzt auch schon gewickelt? Er sagte ja und zeigte mir seine Pampers, die auch schon leicht gelb war. Wieso? fragte ich! Er meinte, dass er seit einer Woche auch tagsüber Windeln tragen muss, weil Mutti ihn damit bestrafen will! Er hat wohl ein Mädchen in der Schule ausgelacht, weil sie noch Windel tragen muss und daraufhin bestrafte meine Eltern ihn mit dem selbigen. Wir fingen an Fußball auf der Playstation zu zocken, als ich mal aufs Klo musste! Moment mal ich, merke wieder was? Wie kann das sein? Egal ich ließ es einfach laufen. - Mein Bruder sagte nach einer Weile zu mir das er mal groß müsse! Er ging zu unserer Mutter und fragte sie, ob er nicht wenigstens das große Geschäft auf der Toilette machen könne! Sie blieb aber hart und verwies ihn auf die Strafe. Er kam zurück und wir zockten weiter. Nach weiteren 15 Minuten stieg langsam ein Kotgeruch auf und ich prüfte sofort ob ich es war, doch es war mein Bruder der sich eingekackt hatte! Meine Mutter kam rein und ich sah zu wie sie ihn auf dem Bett neu wickelte. Danach war ich dran und wurde ebenfalls frisch gewickelt. Beim

Abendessen musste ich mal groß, doch da ich wieder bemerkte wann ich mal muss, schaffte ich es zum Klo um zu kacken. Danach schaute ich noch fern und mir fiel ein woran es liegen könnte, dass ich im Heim unbemerkt einnässe. Dort nahm ich immer solche Tropfen ein zur Konzentrationsförderung. Die nahm ich ja Zuhause nicht, weil keine Schule war! Ich entschloss meinem Bruder diese Tropfen an sein Mittag zu machen, um zu sehen, zu erleben wie er darauf reagierte. Später schlief ich dann auch ein

Am Morgen war meine Windel nass, was mir zeigte das ich nicht mehr alles unter Kontrolle habe. Mein Bruder, der nur in Windel und T-Shirt schläft, hatte sich auch nass gemacht, das konnte ich an seiner Windel sehen, aber ich ließ ihn schlafen. Nach dem Frühstück wurde mein Bruder gewickelt und wir fuhren in die Stadt zum Einkaufen. Wir kauften Essen ein und wir durften uns noch was Süßes aussuchen. Dann gingen wir zur Abteilung, wo es alles fürs Baby gibt. Meine Mutter kaufte für meinen Bruder Feuchttücher, Wundschutzcreme und ein Paket Windeln Größe 6! Wir bezahlten unsere Sachen und fuhren wieder nachhause. Während der Fahrt pullerte ich mir absichtlich in die Windel, weil ich bis Zuhause nicht mehr warten wollte! Zuhause gab es dann Mittag. Als meine Mutter meinem Bruder das Essen drauf tat auf den Teller, und sich umdrehte, sah ich meine Chance und betröpfelte mein Bruder sein Essen. Nach dem Mittag saß ich mit meinem Bruder wieder im Zimmer und er war viel ruhiger als sonst. Als er sich bückte um nach einem Legostein zu greifen, hörte ich es laut furzen und er füllte seine Windel. Er war erschrocken und er sagte, dass er nichts bemerkt hatte! Ich wusste es, dachte ich mir! In der Nacht gönnte ich es mir, so richtig ausgiebig meinen Schwanz zu wichsen... - Den Rest des Urlaubes verbrachte ich nur in der Nacht mit Windel! Mein Bruder hingegen bekam noch eine Woche länger Strafe, weil er meine Mutter beleidigte, sprich er muss dann wieder in Windel sogar zur Schule. Am Mittwochmittag fuhr ich wieder zurück zum Heim. Dort angekommen packte ich wieder meine Sachen aus und meldete mich an. Frau Miene fragte mich, ob ich schon wieder gewickelt sei, worauf ich nein sagte. Ich komme gleich, meinte sie. Als Tom kam erzählte ich ihm von meinem neuen Wissen über das einnässen und einkoten! Er sagte mir, dass er das schon gewusst hätte, ihn das aber nicht weiter störe. Frau Miene kam mich dann zum Wickeln und dann hatte ich nach 3 Tagen wieder eine Windel am Tag um den Po! Ich werde euch noch berichten, wie das mit mir und dem Leben in dem Heim als ein „großer Junge“ weiter geht.